

Bevölkerungsmehr für Tierversuche

Forschende aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Grossbritannien setzten sich gemäss BVet in Basel mit Fragen auseinander, die sich ergeben im Spannungsfeld zwischen medizinischem Fortschritt und Tierschutz. Konkreter Anlass war die neue EU-Richtlinie zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere. Aber auch die Einschätzung vieler Forscher, dass ihnen eher miss- als vertraut werde, kam zur Sprache. Dieser Einschätzung der Forschenden widerspricht allerdings eine Studie des gfs-Forschungsinstituts, die anlässlich der Basler Konferenz in Auftrag gegeben worden ist. Demnach glauben 60 Prozent der Forschenden, dass die Bevölkerung Tierversuche ablehnt. Die Studie zeigt jedoch, dass 58 Prozent der Befragten ganz klar Ja sagen zu Tierversuchen. *sum*